

Reinach: Lesung im TaB aus dem Buch von Kai Hilpert «Mauern gibt es nur im Hirn»

# Berührende Gedichte mit Tiefgang

**Am 7. Mai findet im Theater am Bahnhof in Reinach eine Lesung aus dem Gedichtband «Mauern gibt es nur im Hirn» von Kai Hilpert statt. Seine Gedichte und Aphorismen kommen mitten aus dem Leben und dringen auf berührende Art mitten in Seele. Das tun sie erst recht, wenn man weiss, dass Hilpert ein Autist ist, der seinen Alltag in der Stiftung Lebenshilfe verbringt.**

«Ich bin sehr stolz, ich habe hart gearbeitet und kann nun dieses Buch vorweisen. Ich bin so nicht nur still in meiner Welt, sondern kann einen Beitrag für alle leisten», freut sich Kai Hilpert über seinen Gedichtband «Mauern gibt es nur im Hirn». Wer die Gedichte liest, glaubt einen Autor zu erkennen, der unterwegs ist, der seine Umwelt intensiv, tiefgründig und humorvoll erlebt, ständig einen Notizzettel in der Tasche hat und Eindrücke notiert. Einen Autor, dessen Gedichte mitten aus Beobachtungen des Alltags sprissen. Eine Erkenntnis, die ziemlich falsch ist, denn Kai Hilpert sagt: «Ich bin Philosoph, ich kann alles schreiben, auch nicht Erlebtes. Im Mo-



«Mauern gibt es nur im Hirn»: Gedichtband von Kai Hilpert, der als Autist die Texte in der Werkstatt der Stiftung Lebenshilfe schreibt. (Bilder: mars.)



**Kommunikation:** Kai Hilpert benötigt dazu die Hilfe dieser Tastatur.

ment des Schreibens trage ich die Gedanken, Gefühle und Empfindungen in mir.» Den mitgeführten Notizzettel gibt es nicht. Die Texte entstehen in der Werkstatt der Stiftung Lebenshilfe mit Unterstützung einer Begleitperson. Hilpert kann selber nicht schreiben und spricht unverständlich. Deshalb muss er sich in der Kommunikation unterstützen lassen. Das hat keinen

Einfluss auf die Präzision seiner Gedanken. Prägnant und pointiert wie er Gedichte verfasst, beantwortet er auch Fragen dazu. Eine Stützerin hilft ihm, Buchstaben, Worte, Sätze in eine hölzerne Tastatur zu tippen und liest diese vor. Auf diese Weise entstand auch sein Gedichtband. Schreiben kann er in der Werkstatt, wo es Stützerinnen gibt. Sobald diese abwesend sind, ist

Schreiben nicht mehr möglich. «Weil ich nicht alleine schreiben kann, gehen sehr viele Texte verloren», erklärt er.

Am Anfang «verzierte» Kai Hilpert Lebenshilfe-Produkte mit seinen Texten, mit der Zeit auch ohne Bezug zum Objekt selber. Er erntete Lob. «Das hat mich gefreut und motiviert», blickt er zurück. Laut Martin Spielmann, Geschäftsleiter der Stiftung Lebenshilfe,

fanden viele Besucher von Veranstaltungen der Stiftung, man sollte «etwas aus den Texten machen». Weil die Stiftung bereits Erfahrungen mit dem Buch von Martin Merz (dem Bruder vom Schriftsteller Klaus Merz) gemacht hatte und weil auch Kai Hilpert selber zunehmend darauf drängte, suchte und fand man einen Verlag. Und zwar den Wolfbach Verlag. Markus Bundi entschloss sich, mit Hilpert ein Buch für seine «Reihe» zu realisieren.

## Harte Arbeit

Für die Publikation mussten die Gedichte lektoriert und viele von ihnen überarbeitet werden. Hilpert dazu pointiert: «Ich schreibe gerne, aber ich wollte nicht alles noch einmal durchhackern.» Genau das musste er aber. Wohl gab es Texte, die bereits druckreif waren, ein grösserer Teil jedoch nicht. «Die Wortklaubeereien, aber auch die fehlenden Kommas und Punkte machten mir Mühe», fährt er fort. Weil Hilpert selber nicht mit anderer Elle gemessen oder behandelt werden wollte als die andern Autoren der «Reihe», stellte er sich der Herausforderung. Er wurde dabei von Claudia Bischofberger und Rossella Torre unterstützt.

Die Echos auf sein Buch waren positiv: «Ich habe Komplimente erhalten und Lob. Ich habe gesehen, wie Menschen berührt waren und meine Mutter weinte.» Die Frage, ob sich die Arbeit gelohnt hat, bejaht er und verrät: «Ich bin schon an neuen Texten und will diesen Weg von neuem beschreiten.»

Man darf also gespannt sein und sich aber vorerst auf die Veranstaltung im TaB freuen, wo Verleger Markus Bundi anwesend sein wird. Die Texte wird SRF-Reporter Remi Büttler lesen und für die musikalische Umrahmung werden Sabine und Sven Bachmann sorgen.



**Gedichte und Aphorismen:** mal eher philosophisch...



... mal mitten im Leben.

Reinach: Gemeinderatsnachrichten

## Ab heute gilt das Parkierungsreglement

**Heute erfolgt die Inkraftsetzung des neuen Parkierungsreglements der Gemeinde Reinach.**

(Mitg.) Am 5. November 2014 hat die Gemeindeversammlung dem Parkierungsreglement zugestimmt. Dieses tritt heute, am 1. Mai, in Kraft. In diesem Zusammenhang stellt sich immer wieder die Frage, wo das Fahrzeug abgestellt werden kann, wenn jemand einen Tagesausflug mit Bus oder Bahn macht. Wenn man den Termin im Voraus kennt, löst man am besten am Schalter der Einwohnerdienste eine Tageskarte zum Preis von 5 Franken. Diese wird für einen bestimmten Platz und/oder eine bestimmte Zone ausgestellt. Ideal dafür ist der Parkplatz auf der Heuwiese (Saalbaustrasse). Mit der Stiftung Lebenshilfe konnte folgende Regelung getroffen werden: Die Stiftung Lebenshilfe gibt die Parkkarten für seine Mitarbeiter heraus und die Einwohnerdienste für alle anderen Personen. Falls Sie kurzfristig verreisen und keine Möglichkeit haben, in den Einwohnerdiensten eine Karte zu beziehen, können Sie Ihr Fahrzeug auf dem Marktplatz abstellen und die Gebühr am Automaten zahlen. Dies ist für max. 12 Stunden möglich. Eine andere Möglichkeit ist: Park+Ride bei den WSB-Bahnhöfen in Reinach, Menziken, Zetzwil oder Gontenschwil.

### Personalwechsel im Werkdienst

Am 30. April ist Rinaldo Galli, Stellvertreter des Werkmeisters, pensioniert worden. Der Gemeinderat dankt ihm für seinen jahrelangen, grossen Einsatz und wünscht ihm beste Gesundheit und alles Gute im neuen Lebensabschnitt. Sein Nachfolger, Patrick

Haller, hat seine Stelle bereits angetreten und sich gut eingearbeitet. Der Gemeinderat wünscht ihm viel Erfolg und Befriedigung bei der Arbeit im Reinacher Werkdienst. Auf den 1. Mai ist Roland Wey zum Stellvertreter des Werkmeisters befördert worden. Roland Wey arbeitet seit dem 1. Februar 2000 im Werkdienst der Gemeinde Reinach.

### Herrenlose Bienenschwärme

Der Bienenzüchterverein Wynental und Umgebung teilt mit, dass schon bald wieder die Zeit der Bienenschwärme kommt. In Reinach sind für das Einfangen der Bienenschwärme folgende Imker zuständig: Kopp Ulrich, Herrenacker 6, Reinach, Tel. 079 475 44 02. – Gautschi Peter, Lenzstrasse 50, Reinach, Tel. 079 914 54 14

### Regionalpolizei aargauSüd

Der Quartalsinformation der Regionalpolizei aargauSüd kann entnommen werden, dass im 1. Quartal 2015 in Reinach gesamthaft 7 Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt worden sind. Durchschnittlich fuhren 7 Prozent zu schnell, wobei die Höchstgeschwindigkeit bei 80 km/h im Innerortsbereich lag (Lenzstrasse). In der gleichen Zeit musste die Regionalpolizei 9 Mal ausserhalb und 92 Mal innerhalb der Arbeitszeit ausrücken.

### Gesuch um ordentliche Einbürgerung

Mulaj Florentina, geb. 1996, weiblich, Heimatberechtigt in Kosovo, Winkelgasse 4, Reinach, hat ein Gesuch um ordentliche Einbürgerung gestellt. Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zum Ge-

such einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

### Grünabfuhr

Die nächste Grünabfuhr wird am Mittwoch, 6. Mai 2015, durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass nur die handelsüblichen Grüncontainer der Grössen 40/140/240/360 und 800 Liter benützt werden dürfen. Alle anderen Gebinde werden nicht geleert!

### Häckseldienst

Der nächste Häckseldienst wird am Montag, 22. Juni 2015, durchgeführt. Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 18. Juni 2015. Anmeldekarten können bei den Einwohnerdiensten oder der Abteilung Bau und Planung bezogen werden. Zudem kann das Anmeldeformular direkt im Online-Schalter der Gemeinde Reinach ([www.reinach.ag](http://www.reinach.ag)) unter Bau und Planung ausgefüllt und zugestellt werden.

### Bauwesen

Folgende Baugesuche sind unter Bedingungen bewilligt worden: EWS Energie AG, Winkelstrasse 50, 5734 Reinach: Reklametafeln an Trafostation Lenzstrasse, Parzelle 3392, Gebäude Nr. 912.. – Fernando Sierra und Peter Saxer Sierra, Wydenstrasse 7, Reinach: Erstellen Parkfläche mit Rasengittersteinen, Parzelle 3538, Gebäude Nr. 2034. – Markus und Brigitte Bolliger, Aaraustrasse 3, Reinach (Grundeigentümer Markus Bolliger): Neubau Garagen mit Lager/Nasszelle, Aaraustrasse 5, Parzelle 2243 (Areal ehemaliges Brandobjekt).

### Menziken

## Stierenberg Bike-Pfad: Info-Tag

(Eing.) Der Verein O.R.A. – Original Riders Association lädt anlässlich des kommenden Heimhandwerker-, Trödler- und Flohmarkts Menziken zum öffentlichen Informationstag ein. Der Markt findet am Samstag 9. Mai von 9 bis 17 Uhr auf dem Areal des WECO-Schulhauses statt. Die Initianten stehen der projekt- sowie sportinteressierten Bevölkerung mit einem eigenen Marktstand zur Verfügung und geben zum geplanten Vorhaben Rede und Antwort.

Über das Projekt Bike-Pfad Stierenberg wird an der kommenden Ortsbürgerversammlung der Grundsatzentscheid zur Machbarkeit gefällt. Die Jugendlichen freuen sich auf zahlreiche Besucher und interessante Gespräche!

### Pfeffikon

## 80. Geburtstag

(Li.) Am nächsten Donnerstag, den 7. Mai, feiert Werner Kretz-Gasser, in Pfeffikon, seinen 80. Geburtstag. Zum Wiegenfest gratuliert der Rickenbacher Gemeinderat herzlich und wünscht ihm einen ganz besonderen Festtag im Kreise seiner Lieben. Für die Zukunft wünschen wir dem rüstigen Jubilar weiterhin Gesundheit, Glück und viel Gfreuts!

### Reinach

## Herzliche Gratulation zum 90. Geburtstag

(Mitg.) Morgen Samstag, am 2. Mai kann Alice Decet im Altersheim Sonnenberg ihren runden 90. Geburtstag feiern. Die Jubilarin darf vom Gemeinderat und der Bevölkerung dazu die besten Wünsche entgegen nehmen.

### Reinach

## Frühling in der Bibliothek

(Eing.) In den Frühlingsferien nutzte das erweiterte Bibliotheksteam die Zeit, einen bunten Strauss an Buchneuheiten einzukaufen. Ein reiches Angebot von A wie Ausflug : 111 Orte im Aargau die man gesehen haben muss. G wie Garten: Vertikal Gärtnern – Gestaltungsideen für grüne Wände. K wie Krimi: Zurück auf Start – Ein Fall für Kostas Charitos, oder einfach Z wie: Zeit zum Lesen.

### Medienkatalog online

Kennen Sie unseren Online Katalog schon? Seit diesem Jahr können Sie den Medienkatalog bequem von zu Hause abfragen. Weitere Informationen entnehmen Sie der neuen Homepage der Gemeinde Reinach AG unter Kultur und Freizeit/Bibliothek. Nutzen Sie die neuen, attraktiven Öffnungszeiten. Von Dienstag bis Samstag haben wir die Gemeinde- und Oberstufenbibliothek in der Neumatt geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Bibliotheks-Team